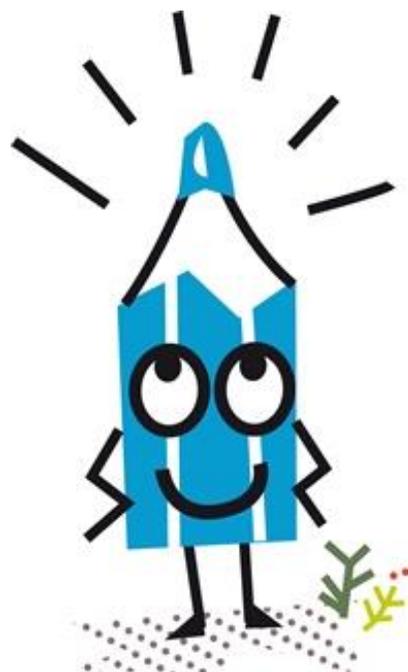


Projekt

Einführung schnuppy.ch

in Bülach / Dielsdorf / Stadt Zürich



Unser genialer Schnupper-Stift

www.schnuppy.ch

Ein gemeinsames Projekt
der Sekundarschulen und Gewerbevereine

Projekt schnuppy.ch

Dieses Faltblatt beschreibt die Einführung des schnuppy.ch Systems in einem neuen Bezirk oder in der Stadt. Die Plattform schnuppy.ch und die Betriebsorganisation sind im Faltblatt «Projekt Schnupperlehrstellen» beschrieben.

Lokale schnuppy.ch Projekt-Organisation

Das Projektteam besteht aus

- einem Projektleiter und zwei Bereichsleitern
- einer etablierten **Supportorganisation**, welche dem Projektteam die notwendigen Türen zu Behörden und Verbänden öffnet, wäre situativ hilfreich.

Die Organisationsform ist nicht zwingend, sondern soll vor allem den lokalen Begebenheiten angepasst sein.

Vorbereitung Beschluss

Bewährt hat sich folgendes Vorgehen:

1. **Bedürfnisabklärung** durch die Initianten bei Gewerbeverbänden / Gewerbevereinen und Schulbehörde im Rahmen einer Infoveranstaltung
2. **Informationsanlass** für Schule und Gewerbe
3. Offene Fragen und Bedenken beantworten
4. Zusammenstellen eines Projektteams
5. Grundsatz Entscheid treffen
6. Delegierte von Gewerbevereinen und Schulhäusern bestimmen

Für die Bereitstellung der Organisation braucht es eine Vorbereitungszeit von rund 6 Monaten. Das Rekrutieren von drei engagierten Personen ist ein Schlüsselpunkt.

Vorbereitung Einführung

Eine erfolgreiche Einführung hängt von der detaillierten Vorbereitung ab. Dafür müssen Adresslisten für die lokale Organisation (Gewerbe & Industrie Vereine sowie Schulbehörden) und Listen für die Akquisition der Firmen mit Schnupperlehrstellen erstellt werden.

Der Verein Schnuppy.ch unterstützt hier mit dem notwendigen Netzwerk und der Erfahrung tatkräftig.

Marketing Planung durch Verein schnuppy.ch

- Kontaktaufbau zu Gewerbe und Industrie
- Information der diversen Branchenverbände
- Story-Planung mit der Presse
- Einbezug der regionalen Zeitungen / Radio / Social Media
- Einrichten eines Links auf den Homepages der Gewerbevereine / Schulen
- Kontakte zu wichtigen Firmen aufbauen, aktivieren
- Vorinformation aller Firmen mit Lehrstellen (Adressenbereinigung)

Die Einführung

Mit einem Kick-off Meeting werden alle Delegierten und Behörden über die Abläufe informiert und der Einführungsplan vorgestellt.

1. Information der Schulen und Lehrerschaft
2. Akquirieren der Firmen, Dauer 3 bis 4 Wochen
3. Information der Schüler durch Lehrpersonen oder Schulhausdelegierte
4. Registrieren der Jugendlichen
5. Information der Eltern

Arbeitsaufwand für die Schulen

Grundsätzlich können die Jugendlichen Bewerbungen für Schnupperlehren mit dem schnuppy.ch System selbstständig und ohne spezielle Einführung durchführen.

Die Bewerbungs-Grundlagen und das Vorgehen sind, egal ob die Anfrage via Telefon, Mail oder Online erfolgt, grundsätzlich gleich.

Im Rahmen des üblichen Berufswahlunterrichtes werden die Jugendlichen auf die schnuppy.ch Plattform hingewiesen.

Die Schulleitung bestimmt einen Delegierten als Schulhausvertreter. Diese Person ist Ansprechstelle für Fragen und Probleme mit schnuppy.ch und hat Zugriff auf die Plattform. Sie nimmt an den zwei jährlich stattfindenden Delegierten-Meetings von schnuppy.ch teil.

Vorteile für die Schulen

Mit dem schnuppy.ch System kann sich die Schule jederzeit schnell einen Überblick über die aktuellen Schnupperaktivitäten verschaffen.

Mit den Dashboards erkennt man frühzeitig Problemfelder und man kann die Jugendlichen zielgerichtet und effizient unterstützen. Sie haben für diese Fälle auch Zugriff zu den aktuellen Bewerbungsdaten der Jugendlichen.

- Der Schulhaus-Delegierte hat jederzeit Zugriff auf die Schnupperaktivitäten von schnuppy.ch im Schulhaus.
- Der Schulhaus-Delegierte entscheidet über die Art & Weise der Verteilung der Informationen.
- Auch LBZ / BIZ Mitarbeiter können bei Bedarf auf diese Informationen zugreifen.
- Die Facts & Figures von schnuppy.ch können auch für die Beurteilung des Standes der Kompetenzen in der Berufsorientierung verwendet werden.
- Auf Wunsch können sich Lehrkräfte bei schnuppy.ch registrieren und haben damit jederzeit einen aktuellen Zugriff auf die Bewerbungsdaten der Jugendlichen der eigenen Klasse.

Aufgaben der Gewerbevereine

- Gewerbevereine und Verbände propagieren schnuppy.ch bei ihren Mitgliedern
- Erstellen einen Link auf der Homepage zu schnuppy.ch
- Nominieren einen Delegierten als Ansprechpartner, welcher das Gewerbe an den zwei Delegierten Meetings mit den Schulen vertritt.

Der Verein schnuppy.ch ist zuständig für das Akquirieren und Betreuen der Firmen.

Arbeitsaufwand für die Firmen

Das einmalige Registrieren für **die Plattform** und die notwendigen Eingaben für die Steuerung der Inserate benötigt max. 10 Minuten. Das Updaten der Datenbank ist automatisiert oder ist manuell mit wenigen Klicks in weniger als in 2 Minuten ausgeführt.

Bewerbungsprozess

1. Mit einer E-Mail wird die Firma über den Eingang einer Schnupperbewerbung informiert.
2. Nach dem Einloggen in das System werden mit 3 -4 Klicks eine Zu- oder Absage mit vordefinierten Grundangaben ausgelöst.
3. Mit automatisch generierten E-Mails werden die Jugendlichen und die Eltern informiert.

Die Betriebe haben Zugriff auf ein übersichtliches Archiv.

Vorteile für die Firmen

- Die Betriebe bestimmen, wann sie voraussichtlich Kapazität für Schnupperlehren haben.
- Man kann die Angebote auch kurzfristig anpassen.
- Dank der angezeigten Verfügbarkeit fallen unnötige Telefonate und Absagen weg.
- Alle Unterlagen und Daten der Jugendlichen sind bei der Bewerbung verfügbar.
- Die Zu- und vor allem die Absagen sind schnell erledigt.
- Das Anpassen der Inserate erfolgt nach einer Zusage automatisch.
- Das System bevorzugt die Jugendlichen aus der Region.
- Firmen können den Einzugsbereich anpassen.

Möglicher Ablaufplan für Bez. xxxx

Mai 2021	Vorinfo Schulen und Gewerbeverein Lokaler Kontaktaufbau zu Schul Personen durch Gewerbeverein.
Juni 2021	Infoveranstaltung für Schulbehörden / Schulleitungen und Gewerbevereine
Juli 2021	Feedback der Schulen / Gewerbevereinen Suche von 3 lokalen Schnuppy Organisation
Sept 2021	Grundsatzentscheid
Dez 2021	Einführung

Finanzieller Aufwand

Schulen (Gemeinde / Schulamt)

Einmaliger Einkauf Datenbank	5 Fr. / Schüler
Jährlich wiederkehrende Kosten	1 Fr. / Schüler

Gewerbe

Gewerbevereine / Firmen gratis
Berufsbildungsfond des Kt. Zürichs hat die Anschubfinanzierung mit Fr. 50'000 unterstützt.

Sponsoren

Berufsbildungsfond Kt. Zürich
Schulamt Stadt Zürich
Mercator Stiftung , Beissheim Stiftung, Rotary

Ansprechstellen

Verein Schnuppy.ch

Marcel Lüthi
info@schnupy.ch
079 264 9676

GV xxx